

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 115 (1997)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Telefonzeiten im SIA-GS

Die Telefonzentrale im SIA-Generalsekretariat in Zürich mit der bekannten Nummer 01/283 15 15 ist ab Montag, 17. März 1997, neu wie folgt geöffnet:

- Montag von 13.30 bis 16.30 Uhr
- Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr
- Freitag von 9 bis 12 Uhr

Für Anfragen und Bestellungen sind wir 24 Stunden am Tag erreichbar per Fax-Nr. 01/201 63 35.

- Unterhaltsplanung von Gebäudebeständen
- EPIQR - un nouveau concept de la rénovation des bâtiments
- Prävention beim Bauen
- Erhaltungsplanung - Notwendigkeit und Instrumente
- Wieviel Management braucht die Brückenerhaltung?
- Systematische Bewirtschaftung von Bausubstanz - eine strategische Aufgabe
- Bauwerkserhaltung in Entwicklungsländern.

SIA-Dokumentation D 0141, Format A4, 82 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 86.-, SIA-Mitglieder Fr. 60.20.

Auskunft und Bestellungen:

SIA-Generalsekretariat, Drucksachen- und Normenverkauf, Selmastrasse 16, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

Tagungen

Instandsetzung von Stahlbetonbauten

Die überwiegende Zahl der Schäden an Stahlbetonbauten sind eine Folge der Korrosion der Bewehrung, die durch Karbonatisierung oder Chloride ausgelöst wurde. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Verfahren und Produkte für die Behebung solcher Schäden entwickelt. Personen, die an Instandsetzungen beteiligt sind, haben deshalb oft Mühe, den Überblick zu behalten. Mit der viertägigen Veranstaltungsreihe «Instandsetzung von Stahlbetonbauten» vermittelt die Technische Forschungs- und Beratungsstelle der Schweizerischen Zementindustrie (TFB) in Wildegg einen umfassenden Überblick über dieses wichtige Gebiet. Die Veranstaltung ist eine thematische Vertiefung des Form-Lehrgangs «Erhaltung von Tragwerken» des SIA. Themen der Tagesveranstaltungen, die auch einzeln besucht werden können, sind:

- Grundlagen der Instandsetzung von Stahlbetonbauten (8.4.1997 oder 27.5.1997)
- Instandsetzungsmörtel und Oberflächenschutzsysteme (14.4.1997 bzw. 9.6.1997)

- Instandsetzungen mittels Betonauftrag und Oberflächenschutz (22.4.1997 bzw. 10.6.1997)
 - Instandsetzungen mittels elektrochemischer Verfahren (30.4.1997 bzw. 24.6.1997)
- Schäden an Beton selbst werden im Rahmen der halbtägigen Fachveranstaltung «Betonkorrosion» am 20.3.1997 bzw. am 6.5.1997 behandelt.

Anmeldung:

TFB, Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg, Telefon 062/887 7373 (von 8-9 und von 14-15 Uhr), Fax 062/893 16 27.

12. Christian-Veder-Kolloquium

3./4.4.1997, Graz

Das Institut für Bodenmechanik und Grundbau der Technischen Universität Graz veranstaltet zusammen mit dem Institut für Felsmechanik und Tunnelbau am 3. und 4. April 1997 das 12. Christian-Veder-Kolloquium. Das Thema lautet: «Baugrunderkundung - Einfluss auf Planung und Ausführung».

Auskünfte:

H.F.Schweiger, Institut für Bodenmechanik und Grundbau, Technische Universität Graz, Rechbauerstrasse 12, A-8010 Graz, Tel. +43(0)316-873/6234, Fax: +43(0)316-873/6232

Haftverbund bituminöser Dichtungsbahnen

7.4.1997, 15 Uhr, Eawag-Hörsaal E2, 8600 Dübendorf, Überlandstrasse 133

Sowohl im Tiefbau als auch im Hochbau spielen Abdichtungssysteme aus bituminösen Dichtungsbahnen eine wichtige Rolle, um verschiedene Konstruktionen wirksam zu schützen. Im Vortrag wird der Haftverbund von Dichtungsbahnen anhand von Beispielen und aufgrund laufender Forschungsprojekte an der EMPA diskutiert. Dazu wird eine Prüfmethode zur Untersuchung der Adhäsion vorgestellt. Als Schlussfolgerung werden Empfehlungen betreffend Applikationsmethoden für Abdichtungssysteme mit bituminösen Dichtungsbahnen abgegeben. (Informationen: Frau Lacher, Tel. 01/823 42 10, Herr Oba, Tel. 01/823 42 13).

Gewässerplanung

10.4.1997, Hünenberg/Zug

Die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und -pflege (SL) führt ihre Jahrestagung 1997 zum Thema «Gewässerplanung - Synergie zwischen Wasserbau und Landschaftspflege» durch.

Fliessgewässer brauchen Raum - die Wiederherstellung ihrer natürlichen Dynamik sowie die Erhaltung und Förderung naturnaher Rückhaltegebiete sind heute Forderungen des Landschafts- und Hochwasserschutzes. Wie können Synergien daraus genutzt und zu Gunsten un-

serer Flusslandschaften umgesetzt werden? An der Tagung werden in der Diskussion des aktuellen Hochwasserschutzprojektes an der Reuss (ZG) im Gelände und der grundsätzlichen Argumente des Wasserbaus und der Landschaftspflege Voraussetzungen, Probleme und Chancen einer umfassenden Gewässerplanung aufgezeigt. Im interdisziplinären Fachgespräch sollen neue Ansätze zur zentralen Frage entwickelt werden: Wie kann die Gewässerplanung zur Zukunftsperspektive für unsere Flüsse werden?

Anmeldung:

Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und -pflege, Hirschengraben 11, 3011 Bern. Tel. 031/312 2001, Fax: 031/312 5781.

Gestaltung von Aussenräumen mit Naturstein

24.4.1997, Hotel Widder, Zürich

Bei der Anlage von Aussenräumen nimmt der Naturstein eine wichtige Stellung ein. Die Verwendung dieses Naturproduktes unterliegt jedoch gewissen Gesetzmässigkeiten, wie sie allen Baustoffen eigen ist. Diese zu kennen ist Grundlage für eine fachgerechte Aussenanwendung, die über Jahre Bestand haben soll. In einer Tagung, organisiert von den beiden Fachverbänden Naturstein-Verband Schweiz und Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für den Naturstein, Pro Naturstein, sollen diese Erkenntnisse vermittelt werden.

Das Symposium richtet sich an Natursteinunternehmer, Architekten und Landschaftsarchitekten, Gartenbauer und Plattenleger sowie an weitere interessierte Kreise.

Anmeldeunterlagen:

Naturstein-Verband Schweiz, Postfach 6922, 3001 Bern, Tel. 031/382 23 22, Fax 031/382 26 70.

Geophysikalische Messmethoden

28.4.-2.5.1997, Zürich und Murten

Unter dem Rahmentitel «Aktuelle Probleme aus der Praxis der Erdwissenschaften» veranstaltet die Abteilung XC der ETH Zürich jährlich zwei einwöchige Blockkurse. Diese Weiterbildungsveranstaltungen richten sich sowohl an junge Doktorierende und Studienabgänger als auch an berufstätige Fachleute, vorab IngenieurInnen und NaturwissenschaftlerInnen, die sich mit Umweltfragen befassen. Der 9. Nachdiplomkurs «Anwendung neuer geophysikalischer Messmethoden in der Archäologie und bei der Baugrund- und Altlastenerkundung» findet vom 28. April bis zum 2. Mai 1997 an der ETH Zürich und im Schloss Münchenwiler bei Murten statt.

Für die Referate und Betreuung sind ausgewiesene Fachleute aus der Privatwirtschaft, den Ämtern und von der Hochschule verpflichtet worden. Anmeldeschluss ist der 31. März 1997.

Anmeldung:

ETH Zürich, Abt. Erdwissenschaften XC, Dr. B. Oddsson, NO H51, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/632 37 36, Fax 01/632 11 12

Neue Produkte

Gipsfaserplatten in Büros und hochsensiblen Zonen

Im Bürohaus PA und im Operations Center des Flughafens Kloten finden sich neben Standardräumen für Administration und Verwaltung auch hochsensible Zonen: Die Räume der Kantonspolizei, der Medical Services und der Flugüberwachung stellen besonders hohe Anforderungen an den Innenausbau.

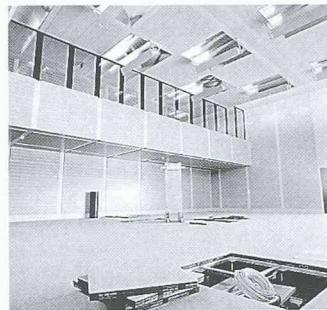
Bürohaus PA: Flexibilität im Innenausbau

Die Bürgeschosse (2. bis 8. Etage) des Stahlkastenbaus PA mit einem Bauvolumen von 96 603 m³ liegen über dem Airport Forum (Tagungs- und Konferenzzentrum). Im Innenausbau verfolgte die Flughafen-Immobilien-Gesellschaft (Bauherrschaft und Projektleitung) das Ziel, grösstmögliche Flexibilität in der Raumgestaltung zu wahren, um bei allfälligen Mietwechseln neuen Anforderungen an die Räume gerecht zu werden.

Die Lösung lieferten zu 80% aus Gips und zu 20% aus Cellulose (rezykliertes Altpapier) bestehende Ausbauplatten, die unter hohem Druck ohne Leim oder Bindemittel gepresst werden. Mit ihrer homogenen Struktur halten sie höchsten statischen Anforderungen stand. Die Trockenverlegung macht sie zu einem wichtigen Faktor der Bauzeitverkürzung und damit der Kostenbegrenzung. Die Innenauskleidung des Bürohauses besteht aus einer doppelten Plattenlage; die zweite Lage kann direkt trocken auf die darunterliegenden Platten geklebt werden.

Strahlenschutz und Stabilität

Trotz Leichtbauweise müssen die Wände des Bürohauses dieselben Schutz- und Stabilitätswerte aufweisen wie Massivbauteile. Dies gilt besonders dort, wo die Räume eine spezielle Funktion zu erfüllen haben: Im Röntgenraum des Medical Centers wird absoluter Strahlenschutz verlangt. Hier gelangen die Gipsfaserplatten in Kombination mit einem weiteren Material zum Einsatz: Zwischen den je 12,5 mm dicken Schichten liegt eine 2 mm dicke Bleifolie. Dasselbe System findet sich ein Stockwerk höher in den Ausschaffungszellen der Kantonspolizei Zürich: Eine Zwischenschicht aus Stahlblech garantiert hier zusätzlich für die



Im Operations Center des Flughafens Zürich-Kloten ist die Akustik von grösster Bedeutung

Bauherrschaft:

Flughafen-Immobilien-Gesellschaft, Zürich

Architektur:

Peter Stutz, Markus Bolt, Winterthur (Bürohaus PA)
Paillard, Leemann + Partner AG, Zürich (Operations Center)

Trockenwandbau:

Lewa-Leichtwandbau AG, Winterthur

Lieferant:

Fels-Werke GmbH, Münsingen

Produkt:

Fermacell-Gipsfaserplatte

grösstmögliche Sicherheit der Polizeizellen.

Die akustischen Ansprüche des Personals einer Grossbank gilt es im 7. Stockwerk zu erfüllen: Wirkungsvoller Schutz vor Schallübertragung zwischen den einzelnen Räumen ist die Voraussetzung für ein angenehmes Arbeitsklima. Nicht weniger wichtig sind aber auch die ästhetischen Bedürfnisse. Hier lässt die verwendete Gipsfaserplatte den Mietern viel Spielraum.

Operations Center: Akustik im Vordergrund

Das zum Flughafensektor D (Dienste) gehörende Operations Center befindet sich in der letzten Bauphase. Die markanteste Zone in diesem neuen Trakt bildet die für die Kontrolle überfliegender und mehr als 15 Kilometer weit entfernter Flugzeuge geplante Luftverkehrsleitstelle. Der ausgedehnte Raum soll mit zahlreichen hochempfindlichen Computeranlagen ausgestattet werden, deren Wärmeentwicklung ein leistungsfähiges Temperaturregulations-System verlangt. Jeder Quadratmeter des rund ein Meter tiefen Bodens ist mit einer Klimaanlage versorgt. Ein darüberliegender Computerschrank wird

direkt daran angeschlossen, verfügt also über ein den Gerätschaften entsprechendes abgeschlossenes Regulationssystem.

Geringer Lärmpegel und eine tiefe Nachhallzeit waren beim Bau die wichtigsten Kriterien. Mit Tepichboden und einem entsprechenden Wandaufbau konnten die hohen Anforderungen erfüllt werden. Die rund 6,5 Meter hohen

Wände sind raumseitig mit MDF-Akustikelementen verkleidet. Eine Holzlattung mit Mineralwolldämmung bildet den Übergang zu einer doppelten Plattenlage von zweimal 12,5 mm. Mit dieser Konstruktion werden ideale Schallwerte erreicht.

Fels-Werke GmbH
3110 Münsingen
Tel. 031/721 53 51

125 Jahre Brodtbeck AG – vielfältiges Betonwarenangebot

Die Firma Brodtbeck AG, Portlandcement und Betonelemente, in Pratteln konnte im vergangenen Jahr ihr 125-Jahr-Jubiläum feiern. Das Unternehmen ist zwar finanziell gesund; angesichts der schlechten Beschäftigungslage in der Baubranche verzichtete man jedoch auf grosse Festivitäten. Die verfügbaren Mittel kamen ausschliesslich den Mitarbeitern zugute.

In den modern ausgerüsteten Fabrikationshallen in Pratteln werden Betonfertigteile für den gesamten Baubereich, von der filigranen Fassade über Aufzugsschächte bis zum tonnenschweren Spezialelement hergestellt. Zu den umfassenden Dienstleistungen gehören Beratung, Planung, Entwicklung, Montage und garantierte Qualitätssicherung. Dank dem betriebs-eigenen Betonlabor kann die Kundschaft auf eine Technologie nach dem neusten Stand der Technik zählen.

Beton erlaubt bekanntlich vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Dies gilt sowohl für die Formgebung, die verschiedenen Möglichkeiten der Oberflächenbearbeitung und der Einfärbungen (eine entsprechende Vorsatzmischerei ist

bei der Brodtbeck AG vorhanden) als auch für die Wahl der Zuschlagsstoffe oder die Integration von Natursteinplatten. Ein Musterraum in Pratteln zeigt, wie unterschiedlich das Erscheinungsbild von Beton sein kann.

Die Brodtbeck AG produziert in Pratteln rund 1200 gängige Betonwaren. Darunter seien die Schallschutzelemente aus tragendem bewehrtem Beton und absorbernder Lava-Beton-Schicht erwähnt. Sie müssen nicht gewartet werden und halten auf lange Zeit stärkste Beanspruchung an expo-nierten Strassenabschnitten stand.

Für Leichtkonstruktionen bietet die Brodtbeck AG einen hochwertigen Faserverbundwerkstoff. Er eignet sich besonders für Fassaden- und Sonderelemente, für die Nachbildung verwitterter Originale aus Naturstein sowie für Konstruktionen in aggressiver Umgebung.

Für den Pressvortrieb für Kanäle und Tunnelbauten wiederum werden CEN-konforme Rohre bis hin zu den grössten Abmessungen und weitere Bestandteile angeboten. Ein besonderer Katalog besteht für Betonwaren für den Hoch-, Tief-, Umgebung- und Strassenbau samt ergänzenden Kunststoffprodukten.

*Brodtbeck AG
4133 Pratteln
Tel. 061/826 11 12*



Firmengelände der Brodtbeck AG, Pratteln
(Bild: Swissair Photo + Vermessungen AG)

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

Alois Schwager, Dr. phil. I, Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bauing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 63 77

Korrespondenten

Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA (Städtebau)
Thomas Glatthard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung/
Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliche Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe.
Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWST	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck «Schweizer Ingenieur und Architekt»: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz:
Mühlebachstr. 43
8032 Zürich
Tel. 01 / 251 24 50
Fax 01 / 251 27 41

Filiale Lausanne:
Pré-du-Marché 23
1004 Lausanne
Tel. 021 / 647 72 72
Fax 021 / 647 02 80

Filiale Lugano:
Via Pico 28
6909 Lugano-Cassarate
Tel. 091 / 972 87 34
Fax 091 / 972 45 65

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWST	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

Suchen Sie spezielle

Seminare

für Ihre
Weiterbildung?

Dann informieren Sie sich über unser Programm:

- Projektmanagement im Bauwesen
- Projektoptimierung im Bauwesen (QFD)
- Terminplanung im Bauwesen
- Wirksame Projekt-Controlling-Systeme
- Q-Management-Seminar
- Q-Leiter-Seminar
- Q-Auditor-Seminar **NEU**
- Kombinierte Qualitäts- und Umwelt-managementsysteme
- TOM/EFQM Total Quality Management
- Strategische Ausrichtung der Informatik
- Firmenspezifische Seminare
- B+R-FORUM

Informationen: Frau B. Hilpert
Tel. 01-805 47 77, Fax 01-805 47 78

 **BRANDENBERGER+RUOSCH AG**
MANAGEMENT-BERATER
CH-8305 Dietlikon (Zürich) Industriestrasse 24
Niederlassungen in Bern, Luzern und Renens (Lausanne)

zertifiziert nach ISO 9001

Stellen Sie sich vor,

Wenn's um Inserate geht, ist professionelle

Sie haben ein gutes

Unterstützung angezeigt.

Produkt - und

Die IVA - Ihre engagierte Anzeigen-Verkaufs-

keiner weiss davon.

spezialistin seit 50 Jahren.

IVa

IVA AG für internationale Werbung,
Geschäftssitz: Mühlebachstrasse 43, 8032 Zürich, Tel. 01/251 24 50, Fax 251 27 41
Filialen: Pré-du-Marché 23, 1004 Lausanne, Tel. 021/647 72 72, Fax 647 02 80
Via Pico 28, 6906 Lugano-Cassarate, Tel. 091/52 66 84, Fax 52 45 65